

# **Fragen über Fragen, HILFE!**

## **Beitrag von „\_Malina\_“ vom 18. September 2008 14:59**

Dass Mangelfächer von Vorteil sein können, ist unbestritten. Wenn man "vorsätzlich" die ganz ganz überlaufenen Fächer (und das ändert sich nicht so schnell ;)) studiert, muss man halt damit rechnen, dass man mit höherer Wahrscheinlichkeit eben auf eine Festanstellung warten muss als man es schon lange tun muss mit Mangelfächern ;). Ich würd auch immer sagen, dass man nach Neigung studieren soll, aber in der GS ist es eigentlich nicht so wild... zusätzlich unterrichten kann man da später (oder muss man teilweise auch) eh so gut wie alles.

Was meinst du denn mit "guter" Stelle? Wenn du das im Sinne von "Schule die mir gefällt" oder "Schule die mir nicht gefällt" meinst - die wenigsten haben (gerade an der GS) die großartige Auswahl. Es gibt eh wenige Stellen und die sind dann ja auch jeweils noch auf bestimmte Fächer ausgeschrieben, so dass viele schon froh sind, wenn sie sich überhaupt irgendwo bewerben KÖNNEN.